

Mitgliedsbeiträge 2013

Im Januar werden alle Mitglieder ihren DPG-Mitgliedsausweis und die Anforderung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2013 zusammen mit einem Erläuterungsschreiben erhalten. Den Unterlagen kann auch entnommen werden, welche Daten zur Mitgliedschaft bei der DPG gespeichert sind.

Der Vorstandsrat hat in seiner Sitzung am 10. November 2012 eine **Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2013** beschlossen, vgl. nachfolgendes Kurzprotokoll der Sitzung. Die Hintergründe für die notwendig gewordene Beitragsanpassung sind in den Ausführungen der Präsidentin auf Seite 3 dieser Ausgabe dargelegt.

Die ab 1. Januar 2013 gültigen Mitgliedsbeiträge können der Tabelle entnommen werden. Nach dem 1. Juli neu aufgenommene Mitglieder zahlen für das Aufnahmejahr den halben Jahresbeitrag. Mitglieder im Ruhestand können nach Vollendung des 65. Lebensjahres auf Antrag 50 % Beitragsermäßigung für die Folgejahre erhalten. Die (Ehe-)Partnerin oder der (Ehe-)Partner von Mitgliedern der Beitragsgruppen B, C oder S kann in die Beitragsgruppe P eingestuft werden. Die beiden Mitglieder erhalten dann ein gemeinsames Exemplar der Mitgliederzeitschrift Physik Journal. Anträge auf Einstufung in die Beitragsgruppe P können formlos gestellt werden.

Diejenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag 2012 noch nicht entrichtet haben, werden gebeten, dies umgehend zusammen mit der Zahlung für 2013 nachzuholen. Bitte nehmen Sie möglichst am **Lastschriftverfahren** teil. Auf diese Weise können Verwaltungskosten und Gebühren gespart werden.

Erfahrungsgemäß ändern sich Bankverbindungen und E-Mail-Adressen recht häufig. Bitte überprüfen Sie, ob diese und die übrigen bei der DPG registrierten Daten noch aktuell sind, und teilen Sie der DPG-Geschäftsstelle jede Änderung Ihrer **Bankverbindung oder anderer Daten** möglichst umgehend mit (z. B. durch Ausfüllen des Online-Formulars unter www.mitglieder.dpg-physik.de).

Bitte prüfen Sie auch, ob der Geschäftsstelle Ihre aktuelle E-Mail-Adresse vorliegt. Diese Daten werden für die Übersendung des **Physik Journal Newsletter** und von „**Physik konkret**“, einem elektronischen Informationsblatt mit Daten und Fakten zur Physik, benötigt. Für den regelmäßigen **kostenlosen Bezug** können Sie sich ebenfalls elektronisch registrieren.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats

Sonntag, den 3. März 2013, 13:00 bis 18:30 Uhr, im Hotel Sheraton Königshof, Kreischaer Straße 2, 01219 Dresden

A Top-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung
- A2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Vorstandsrats am 9. November 2012 im Physikzentrum Bad Honnef

B Top-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

- B1. Präsidentin
- B2. Vizepräsident
- B3. Schatzmeister
- B4. Hauptgeschäftsführer und Vorstandreferenten
- B5. Auswärtige Beziehungen
- B6. Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- B7. Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen
- B8. Öffentlichkeitsarbeit
- B9. Schule
- B10. Wissenschaftliche Programme und Preise
- B11. Zeitschriften

C Top-Gruppe: Finanzen und Bauvorhaben

- C1. Bericht zum Jahresabschluss 2012
- C2. Status der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef
- C3. Finanzierung der weiteren Bauabschnitte bei der Sanierung des Physikzentrums Bad Honnef
- C4. Verwendung der Überschüsse

D Top-Gruppe: Wahlen

- D1. Wahl einer Präsidentin bzw. eines Präsidenten der DPG
- D2. Wahl eines Vorstandsmitglieds Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs
- D3. Wahl eines Vorstandsmitglieds Wissenschaftliche Programme und Preise
- D4. Wahlen zu Preiskomitees
- D5. Wahlen zum wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef
- D6. Wahl von Ombudsleuten

E Top-Gruppe: Projekte

- E1. DPG-Studie zur Unterrichtsversorgung im Fach Physik
- E2. Stellungnahme zum Karlsruher Physikkurs
- E3. Bericht der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin

F Top-Gruppe: Termine Vorstandsrat

- 8./9. November 2013, 34. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef
16. März 2014, 78. Jahrestagung der DPG, Humboldt Universität Berlin
- 7./8. November 2014, 35. Tag der DPG, Physikzentrum Bad Honnef

G Top-Gruppe: Verschiedenes

Kurzprotokoll zur Vorstandsratsitzung

Im Rahmen des 33. Tages der DPG trat der Vorstandsrat am 9. und 10. November 2012 zusammen. DPG-Präsidentin Johanna Stachel eröffnet die ordnungsgemäß einberufene Sitzung. Insbesondere begrüßt sie die neu gewählten Mitglieder des Vorstandsrats. Die Tagesordnung und das Protokoll der Vorstandsratsitzung vom 25. März 2012 werden angenommen.

Personalia

Frau Stachel stellt Claus Kiefer als neues Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit und Alexander Kurz als neuen Schatzmeister vor. Herr Nunner verweist auf die schwierige Personalsituation in der Geschäftsstelle während der letzten drei Monate; dennoch sei es gelungen, das Kerngeschäft nahezu ohne Einschränkung weiterzuführen.

Herr Nunner erinnert an Anne Friedrich, die am 28. August 2012 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Die Mitglieder des Vorstandsrats erheben sich von ihren Sitzen und verharren einen Moment lang schweigend im Gedenken an Anne Friedrich, die über zehn Jahre lang mit großem Engagement in der Geschäftsstelle tätig gewesen ist.

Ehrendadeln und Ehrenmitglieder

Als Vorsitzender der Ehrungskommission informiert Herr Sandner darüber, dass der Vorstand beschlossen habe, den Herren Dr. Hartwig Bechte, Prof. Günter Kaindl, Prof. Reinhard Nink und Dr. Lutz Schröter wegen ihrer besonderen Verdienste um die DPG die Ehrendadel der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zu verleihen.

In geheimer Wahl wählt der Vorstandsrat anschließend Herrn Prof. Dieter Röß,

Mitgliedsbeiträge 2013		
Fördermitglieder mit selbst festgelegtem Beitrag	S	mind. 136,00 €
mehr als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	C DoppelM	102,00 € 76,50 €
weniger als 41.000 € Bruttojahreseinkommen	B DoppelM	68,00 € 51,00 €
in den ersten drei Berufsjahren	3	37,00 €
weniger als 20.500 € Bruttojahreseinkommen	A	26,50 €
Studierende ohne Master- oder Diplomabschluss (bzw. vergleichbare Abschlüsse) sowie Schüler	E	13,00 €
Arbeitslose	X	13,00 €
Partner	P	37,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute, Bibliotheken, Schulen u. a. Folgeadresse	F	184,00 € zusätzl. 55,00 €
Firmen bei mehr als 25 Mio. € Umsatz		329,00 € 827,00 €
Luftpostzuschlag Physik Journal		zusätzl. 32,00 €

gültig seit 01.01.2013

Hösbach, und Herrn Prof. Herwig Schopper, Corsier-Genève, zu Ehrenmitgliedern der DPG. Beide haben sich „um die Physik oder die DPG in hervorragender Weise verdient gemacht“, wie es die Satzung in §11 als Voraussetzung für eine Ehrenmitgliedschaft fordert. Die Ehrenmitgliedschaften werden im Rahmen des Festakts auf der DPG-Jahrestagung im März 2013 in Dresden verliehen.

Wahlen

Ulrich Eberl wird für die Amtszeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2017 zum Herausgeber des Physik Journal gewählt.

Dieter Röß wird für eine dritte Amtszeit vom 1. Dezember 2012 bis zum 30. November 2015 als Mitglied des Kuratoriums des Physikzentrums Bad Honnef bestätigt.

Folgende Personen werden, jeweils für eine Amtszeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2015, in verschiedene Preiskomitees gewählt: Norbert Wermes (Stern-Gerlach-Medaille), Sabine Klapp und Markus Oberthaler (Gustav-Hertz-Preis), Heiko Neeb (Georg-Simon-Ohm-Preis), Ekaterina Schamonina und Karina Morgenstern (Hertha-Sponer-Preis), Hans Gerd Hegeler-Burkhart (Georg-Kerschensteiner-Preis), Wolfgang Ertmer und Eckart Rühl (Otto-Hahn-Preis).

Vom Vorstand wurden außerdem, wie Herr Bartelmann berichtet, für eine Amtszeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2017 folgende Personen neu ins Kuratorium des Physik Journal berufen: Volker Hilarius, Fritz Riehle, Jochen Wambach und Ulrike Woggon.

Tagungen und Finanzen

Mit 10 808 registrierten (9264 zahlenden) Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Frühjahrstagungen 2012 nochmals

größer als im Vorjahr. Beim Ausblick auf den Jahresabschluss 2012 des Vereins erwartet Herr Kurz einen vorläufigen Überschuss von 238 k€. Dieser könnte in die Rücklagen eingestellt werden und wäre mit Blick auf die Kosten der Sanierung des Physikzentrums sehr zu begrüßen. Herr Kurz stellt fest, dass die für die Finanzplanung und -verwaltung zuständigen Personen in der DPG-Geschäftsstelle hervorragende Arbeit leisteten. Er dankt außerdem der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die großzügige Unterstützung zahlreicher DPG-Projekte und Veranstaltungen. Herr Kurz stellt außerdem den Haushaltsplan 2013 vor, der einen ausgeglichenen Haushalt mit einer Gesamtsumme von 4,025 Mio. € vorsieht; die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge (s. u.) ist hier bereits berücksichtigt. Der Vorstandsstimmte der vorgelegten Haushaltsplanung zu.

Mitgliedsbeiträge

Frau Stachel führt aus, dass seit der letzten Anpassung der DPG-Mitgliedsbeiträge der Verbraucherpreisindex um mehr als 12 % gestiegen sei. Die damit verbundenen Kostenerhöhungen konnten bisher durch den Anstieg der Mitgliederzahlen aufgefangen werden, der sich aber kaum ungebremst fortsetzen werde. Um die Arbeitsfähigkeit der DPG auf dem erreichten Stand zu halten und angesichts neuer Herausforderungen weiter auszubauen, sei eine moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge um etwa 6 % daher unerlässlich. Dem Hinweis, dass auch die Grenzen zwischen den Beitragsgruppen angepasst werden sollten, stimmt Frau Stachel grundsätzlich zu. Eine Vereinfachung der Beitragsstruktur stehe mittelfristig auf der Agenda. Die Grenze zwischen Mitglieds-kategorie A und B liege aber nach wie vor so, dass Doktorandinnen und Doktoranden mit einer halben Stelle noch in Kategorie A fielen.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Vorstandsstimmte, die Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2013 um etwa 6 % anzuheben. (vgl. hierzu die Tabelle auf S. 63)

Physikzentrum Bad Honnef

Herr Nunner berichtet, dass die beiden ersten Bauabschnitte (Sanierung der verschiedenen Etagen des Stiftungsgebäudes) bis auf Restarbeiten abgeschlossen sind, ebenso – finanziert von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung – die Sanierung des Georg Christoph Lichtenberg-Kellers. Für die künstlerische Gestaltung des sanierten Physikzentrums hat Herr Urban im Auftrag des Vorstands ein Konzept ausgearbeitet, das noch im Frühjahr 2013 umgesetzt werden soll.

Zur Finanzierung der Baumaßnahmen sind bisher Privatspenden in Höhe von über 100 k€ eingegangen. Dies zeige die Verbundenheit der DPG-Mitglieder mit dem Physikzentrum und der DPG. Auf

der anderen Seite liege das Spendenaufkommen noch weit unter dem angestrebten und bei der Kalkulation berücksichtigten Betrag von 240 k€, vor allem weil Unternehmen trotz gezielter Anfragen noch kaum spendet hätten.

Unter Finanzierungsvorbehalt stehen noch einige Sanierungsmaßnahmen am Schulgebäude. Fördermittel bei der zuständigen Denkmalschutzbehörde seien hierfür beantragt. Mit der Entscheidung über eine eventuelle Aufnahme dieses dritten Bauabschnitts könnte der Vorstandsrat in der bevorstehenden Sitzung im März 2013 befasst werden.

Neue Sektion „Materie und Kosmos“

Frau Stachel stellt den Antrag der drei Fachverbände Gravitation und Relativitätstheorie, Hadronen und Kerne sowie Teilchenphysik vor, eine gemeinsame Sektion „Materie und Kosmos“ zu bilden. Der Entwurf für eine Satzung der neuen Sektion liegt vor. Nach kurzer Diskussion beschließt der Vorstandsstimmte, die neue Sektion „Materie und Kosmos“ einzurichten.

Satzungen, Gremien, Strukturen

Der Vorstandsstimmte beschließt die unter Federführung von Herrn Sandner erarbeitete neue „Satzung zur Führung und Nutzung des Magnus-Hauses der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V.“. Die wichtigste Neuerung gegenüber der bisherigen Satzung besteht darin, dass die Gremien „Wissenschaftlicher Beirat“ und „Kuratorium“ nun zu einem neuen „Kuratorium“ zusammengefasst sind.

Auf Vorschlag von Herrn Nunner korrigiert der Vorstandsstimmte einstimmig die Liste der ständigen Gäste des Vorstandsrats in den Ausführungsbestimmungen zu §22 der Satzung der DPG: Nachdem es keine externe DPG-Pressestelle mehr gibt, kann deren Leiter als ständiger Gast entfallen. Neu als ständige Gäste werden dagegen aufgenommen: der/die Wissenschaftliche Leiter/Leiterin des Magnus-Hauses und der/die Vorsitzende des neuen Kuratoriums des Magnus-Hauses.

Weiter beschließt der Vorstandsstimmte auf Vorschlag von Frau Havenith-Newen die überarbeiteten und vereinheitlichten Satzungen für die von der DPG vergebenen Preise. Beschlossen wird auch eine Änderung im Text der Ausschreibung der Max-Planck-Medaille; dieser soll künftig lauten: „Die Max-Planck-Medaille ist die höchste Auszeichnung der DPG für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der theoretischen Physik.“

Herr Kiefer erläutert den Beschluss des Vorstandes, einen Beirat für Wissenschaftskommunikation zu berufen. Dieser soll helfen, die Expertise der DPG-Untergliederungen (v. a. mit Blick auf Presseanfragen) zu erschließen, Themen und Autoren für „Physik Konkret“ identifizieren und generell den Vorstand bei Fragen der Wissenschaftskommunikation beraten.

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2013			
		Soll €	Haben €
I	Erträge Mitgliedsbeiträge, Spenden Kapitalerträge, Beteiligungen	0 2000	2 365 000 105 000
II	Verwaltungskosten Personalaufwand Sachaufwand, Abschreibungen	1 135 000 372 000	58 000
III	Gliederungen Regionalverbände, Fachgremien, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Preise, Archiv, Kommissionen, Lehrförderung, Buchpreis	1 710 000	1 298 000
IV	Nationale und Internationale Mitgliedschaften	219 000	0
V	Publikationen Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit, New Journal of Physics	499 000	199 000
VI	Studien, Sonderaufgaben, Sonstiges	48 000	0
VII	Steuern	40 000	0
VIII	Deckung aus Bestand	0	0
	Summe	4 025 000	4 025 000

Verschiedene Anwesende bedauern, dass unter den vorgesehenen Mitgliedern des Beirats keine Physikerin sei. Frau Stachel weist darauf hin, dass angefragte Physikerinnen alle abgesagt hätten, versichert aber, den Punkt im Auge zu behalten.

Schule und Studium

Herr Lehn berichtet, dass der Vorstand sich dafür ausgesprochen habe, anknüpfend an das erfolgreich verlaufene „International Young Physicists' Tournament“, ein „German Young Physicists' Tournament“ ins Leben zu rufen. Weiter berichtet er vom Stand der Vorbereitung zur Studie über die Unterrichtsversorgung in Physik; demnächst werde ein Fragebogen an ausgewählte Schulen versandt. Vorab werde man die zuständigen Ministerien verständigen und um Kooperation bitten.

Weiter informiert Herr Lehn über den „Karlsruher Physikkurs“ (KPK), der in mehrfacher Hinsicht sehr problematisch sei, zumindest in Baden-Württemberg aber zunehmend zur Grundlage des Schulunterrichts gemacht werde.

Frau Stachel weist darauf hin, dass die DPG ihr Engagement bei „Jugend forscht“ eingestellt habe, nachdem „Jugend forscht“ kurzfristig mitgeteilt hat, dass die Max-Planck-Gesellschaft von nun als bundesweiter Stifter für die Fachgebietspreise Physik auftreten wird.

Zum Thema „Fachsiegel Physik“ führt Herr Matzdorf aus, dass es in der KFP und beim DPG-Vorstand zwar Interesse an einheitlichen Mindeststandards der fachlichen Ausbildung gebe, ein zusätzliches Fachsiegel aber, vor allem wegen des administrativen Aufwands, kritisch gesehen werde.

Zeitschriften

Herr Bartelmann berichtet von einem Besuch beim Institute of Physics Publishing (IOPP), bei dem deutlich geworden sei, dass die Erhöhung der Publikationskosten für Artikel im New Journal of Physics (NJP) in Anbetracht des hohen Qualitätsanspruchs des NJP gerechtfertigt seien. Das NJP sei mittlerweile am Markt etabliert und werde nun voraussichtlich auch Überschüsse erzielen. Der Vorstand habe daher beschlossen, das NJP weiter mitzutragen. Angesichts des neuen und dynamischen Geschäftsumfelds auf dem open-access-Markt könnten aber Neuverhandlungen des bestehenden Vertrags angezeigt sein.

Weiter teilt Herr Bartelmann mit, dass die Retrodigitalisierung der „Physikalischen Blätter“ nunmehr abgeschlossen sei, und dass das von der jDPG initiierte Schülermagazin „Detektor“ seit dem 8. November 2012 online sei.

Georg Düchs

Mitgliederversammlung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin

Einladung zur Mitgliederversammlung der PGzB am Donnerstag, 7. Februar 2013, 16:30 Uhr, im Magnus-Haus Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplans für das neue Geschäftsjahr
6. Wahlen: Designerter Vorsitzender, Geschäftsführer und Rechnungsprüfer
7. Verschiedenes

M. Müller-Preußker, W. Buck,
H. T. Grahn, W. Gudat

Das Standardwerk der Mechanik

 WILEY-VCH



FRIEDHELM KUYPERS

Klassische Mechanik

Mit über 300 Beispielen und Aufgaben mit Lösungen

9., erweiterte Aufl.

ISBN: 978-3-527-40989-1

2010 740 S. mit 348 Abb., davon 16 in Farbe,
und 8 Tab. Broschur € 49,90

Die 9. Auflage dieses modernen Lehrbuchs liefert eine Einführung in die klassische nicht-relativistische Punktmechanik und die Mechanik des starren Körpers. Alle grundlegenden Aussagen werden durch anschauliche Beispiele illustrativ verdeutlicht. Die zahlreichen Aufgaben sind eng an den Stoff angelehnt und haben am Ende des Buches detaillierte Lösungen.

Neu ist die DVD mit der MATLAB-basierten Software „Mechanicus“ zum interaktiven Experimentieren – mit 52 Systemen, einige davon sind nicht im Buch enthalten.

Aus einer aktuellen Buchbesprechung:

„... Dieses Buch von Kuypers stellt eine wesentliche Bereicherung der Literatur zur klassischen Mechanik dar.“

Chemie Ingenieur Technik



mit DVD und Software
„Mechanicus“

Besuchen Sie uns unter
www.wiley-vch.de

Wiley-VCH • Postfach 10 11 61 • D-69451 Weinheim
Tel. +49 (0) 62 01-60 64 00 • Fax +49 (0) 62 01-60 61 84 • E-mail: service@wiley-vch.de
Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Stand der Daten: November 2012